

### Infos zu den Briefen für die Patenkinder

In Indien, ist wie in vielen Ländern das Briefeschreiben nicht üblich. Informationen werden vornehmlich mündlich weitergegeben. Auch für manche Kinder, die schon mehrere Jahre die Schule besuchen, ist es eine große Herausforderung, einen Brief anzufertigen. Dieses ist ein langer Prozess und braucht Geduld und Begleitung. Darüber hinaus sind ihre Schreibkenntnisse nicht mit denen von Kindern bei uns vergleichbar. Ohne Unterstützung ist das Schreiben eines Briefes häufig nicht möglich. Selbst Kinder, die hier aufwachsen, tun sich oft schwer, einen Brief zu schreiben, der unseren Erwartungen entspricht.

Ein Patenbrief mit wenigen Fragen, jedoch mit Bildern (Fotos oder Postkarten) zum Anschauen erleichtert einem Kind die Antwort. Den kleinen Kindern werden die Briefe in Telugu (Heimatsprache der Kinder) übersetzt. Die Großen können die Briefe bereits in Englisch lesen. Senden Sie Ihren Brief ins Projektbüro. Am besten schreiben Sie Ihre Briefe in Englisch. Sollte Ihnen das nicht möglich sein, übersetzen wir diese für Sie. So hat jeder Pate, auch wenn er nicht Englisch spricht die Gelegenheit, Kontakt zu seinem Patenkind aufzunehmen. Sollten Paten eine Übersetzung der Kinderbriefe auf Deutsch wünschen, bitte melden. Pfarrer Kata nimmt Ihre Briefe persönlich mit nach Indien. Er besucht das Projekt zweimal im Jahr (im Januar und im Juni). Bis Ende Dezember und bis Mitte Juni sollten die Briefe im Projektbüro eingetroffen sein. Bitte im Brief nur die Sponsor Nummer angeben. Verzichten Sie bitte auf die Angabe Ihrer Adresse und Kontaktdaten bei der Korrespondenz mit Ihrem Patenkind. Es könnte vorkommen, dass diese Angaben in falsche Hände geraten. Die Folgen könnten Betelbriefe oder evtl. sogar Anrufe sein.

Wir öffnen die Briefe von Paten an die Patenkinder und prüfen diese vor Weiterleitung an die Patenkinder, um zu gewährleisten, dass der Inhalt nicht unangemessen für Kinder und Jugendliche ist. Wenn der Briefwechsel nicht über das Projektbüro laufen würde, hätten wir keine Möglichkeit, Briefe und Bilder mit kulturell missverständlichem Inhalt herauszufiltern. Solch ein Fehler könnte unguete Folgen haben. Falls Inhalte der Patenbriefe oder beigelegte Fotos unangemessen sind und nicht weitergeleitet werden können, informieren wir unsere Paten umgehend. Gerne dürfen neben Fotos, oder Zeichnungen ihrer Kinder Kleinigkeiten wie z.B. Luftballons, Haarklammern, Sticker beigelegt werden. Größere Geschenke (Päckchen) können aus Transportgründen und auch um Neid bei den anderen Kindern zu vermeiden nicht mitgenommen werden. Es ist sinnvoller, wenn alle Kinder das gleiche Geschenk erhalten. Zum Thema "Weihnachtsgeschenke für alle Kinder" ist im jährlichen Weihnachtsrundbrief ein Hinweis zu finden.

Mit dem jährlichen Weihnachtsrundbrief des Vereins erhält jeder Pate einen Brief und ein Foto vom Patenkind. Sollten Sie weitere Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

### Verantwortlicher Projektleiter:

Pfarrer Rajulu Kata, 1. Vorstand  
Georg-Kelnhofer-Str. 25, 94315 Straubing, Tel. 09933-952748  
Email: [info@verein-indienhilfe.de](mailto:info@verein-indienhilfe.de)

Verein Indienhilfe e.V. Datenschutz

Der Verein Indienhilfe e.V. erhebt von Paten und Vereinsmitgliedern personenbezogene Daten, die für die Zwecke der Patenschaft/Mitgliedschaftsbearbeitung oder für das Sepa-lastschriftverfahren erforderlich sind. Wir versichern Ihnen dabei, Ihre Daten nur für Zwecke des Verein Indienhilfe e.V. verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Steuer-Nr. 211/109/20161

weitere Infos unter [www.verein-indienhilfe.de](http://www.verein-indienhilfe.de)